

einstimmigen Beschluss aller Gesellschafter eingefordert werden. Die Geschäftsanteile oder Teile von solchen dürfen nur mit Genehmigung sämtlicher Gesellschafter veräußert werden.

Anleihe: M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 10./2. 1910, rückzahlbar zu pari, Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Vereinsbank in Hamburg oder deren Order. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1915 bis spät. 1934 durch jährl. Auslos. von 5% des urspr. Anleihebetrages im Nov. (zuerst 1914) auf 1./3. (erstmalig 1915); ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: Für die Anleihe haben die oben genannten 10 Dampfschiffahrts-Ges., die Gründer der Ges., die selbstschuldnerische Bürgschaft für Rückzahl. der Anleihe sowie für Zahlung der Zs. übernommen. Ferner ist die Anleihe durch Pfandrecht an den Seedampfern der Ges. sichergestellt. Der Erlös der Anleihe diente zum Erwerb von Schiffen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (K.) Zahlst.: Hamburg: Vereinsbank u. deren Filialen. Kurs Ende 1910—1918: 102,35, 102, 100,25, 100, 100,50*, —, 95, —, 97*%/. Eingef. am 12./3. 1910 an der Hamburger Börse zum ersten Kurse von 101,25%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni. **Stimmrecht:** Nach gesetzl. Vorschriften.

Geschäftsführer: Friedrich Christian Bramslöw, J. G. W. Grosse, Hamburg.

Aufsichtsrat: I. Vors. Gen.-Dir. Ph. C. Heineken, Bremen; II. Vors. W. Staelin; A. Amsinek, Dir. J. Th. Amsinek, Hamburg; Dir. G. E. Glässel, Bremen; Dir. H. O. J. Harms, Hamburg; Dir. E. D. E. Hartmann, Dir. W. Th. Kramer, Bremen; Dir. O. G. C. Overweg, Hamburg; Carl A. Wuppessahl, Bremen.

Woermann-Linie, Aktiengesellschaft in Hamburg.

Nachdem inzwischen der Senat auf Grund der Bundesratsverordn. v. 25./2. 1915 seine Zustimmung erteilt hat, ist beschlossen, von der Vorlage einer Bilanz, einer Gewinn- u. Verlustrechnung, eines Jahresberichts für das abgelaufene Geschäftsj. 1914 u. von der Einberufung der ordentl. Gen.-Vers. bis auf weiteres abstand zu nehmen, ebenso für die Geschäftsj. 1915—1918.

Gegründet: 18./4. bzw. 5./5. 1913, mit Wirkung ab 1./1. 1913; eingetr. 16./5. 1913. Gründer: Woermann Linie Kommandit Ges., Bankier Max. Schinckel, Bankier Rud. Petersen, Gen.-Dir. Dr. phil. Gust. Ad. Moritz Aufschläger, Rechtsanw. Dr. Erwin Hauers, Hamburg. Die Firma „Woermann Linie Kommandit Ges.“ brachte als Einlage ihre sämtl. Seedampfschiffe u. sonst. Fahrzeuge mit dem Firmenrecht u. dem Reedereigeschäft, den abgerechneten u. nicht abgerechneten Reisen der obigen Schiffe, den ausstehenden Forder. sowie sämtl. schwebenden Verträgen der Hamburger Geschäfte mit Wirkung vom 1./1. 1913 ab in die Akt.-Ges. ein. Diese übernahm dagegen die am 31./12. 1912 bestehenden Verbindlichkeiten der Hamburger Geschäfte der Kommandit-Ges. Sie übernahm ausserdem das laufende Assekuranzrisiko, wogegen ihr der Assekuranzfonds in Höhe von M. 3 827 428,44 zufiel. Die Akt.-Ges. übernahm auch alle Verpflicht. für laufende Reparatur. u. Erneuer., u. es wurde ihr dafür der Ern.- u. Reparatur.-F. von M. 1 019 022,97 überwiesen. Sämtl. Übernahmen erfolgten nach dem Stande der Bilanz vom 31./12. 1912. Für den auf M. 19 301 446,40 festgestellten Gesamtwert der Einlage erhielt die Kommandit-Ges. M. 18 300 000 in Aktien zum Nennwert, der Rest von M. 1 001 447,40 ist ihr von der Akt.-Ges. gutgeschrieben worden. Die restl. M. 1 700 000 Aktien sind durch die übrigen Gründer zum Nennwerte in bar voll eingezahlt. Sämtl. Gründungs- u. Stempelkosten sind von der Woermann-Linie, Kommandit-Ges., übernommen worden.

Zweck: Erwerb des bisher von der „Woermann Linie Kommandit-Ges.“ zu Hamburg betriebenen Dampfschiffahrtsunternehmens sowie dessen Fortführung u. Erweiter. Die Linien laufen speziell nach Westafrika. Seit 1906 unterhält die Woermann-Linie eine Niederlass. u. ein eigenes Kohlendepot in Las Palmas auf den Kanarischen Inseln, Freetown (Sierra Leone). Ferner wurden Zweigniederlass. errichtet in Lome (Togo), Lagos Victoria u. Duala (Kamerun), Swakopmund u. Lüderitzbucht. Die Woermann-Linie steht in Betriebsgemeinschaft mit der Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg-Bremer Afrika-Linie sowie der Deutschen Ost-Afrika-Linie. Die Ges. besass Ende 1913 29 Seedampfer u. 10 Küstendampfer von zus. 112 636 Brutto-Register-Tonnen. Für im Bau befindl. 3 Dampfer, 1 Passagier- u. 2 Frachtdampfer, zus. 14 400 Brutto-Reg.-Tons, deren Fertigstell. bis Nov. 1914 erfolgen sollte, waren ult. 1913 noch zu bezahlen M. 6 380 000, deren letzte Rate im Frühjahr 1915 fällig wurde.

Kapital: M. 20 000 000 in 20 000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari. Die Mehrheit der Aktien ging im Mai 1916 aus dem Besitz der Firma C. Woermann an die Hamburg-Amerika-Linie, den Norddeutschen Lloyd u. Hugo Stinnes in Mülheim-Ruhr über.

Anleihen: Über die Aufnahme von Oblig.-Anleihen bis zur Hälfte des jeweil. A.-K. beschliesst der A.-R., darüber hinaus die G.-V. mit einfacher Stimmenmehrheit.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst 5% z. R.-F., vertragsmäss. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen empfängt jedes Mitgl. des A.-R. eine Tant. von 1%, der Vors. 2%/. Sollte diese Tant. des A.-R. nicht den Betrag von M. 4000 für den Vors. u. M. 2000 für jedes andere Mitgl. erreichen, so wird, da ein jedes Mitgl. diesen Mindestbetrag jährl. empfangen soll, der Rest unter den Verwalt.-Kosten verrechnet. Der Überrest wird als fernere Div. unter die Aktionäre verteilt, insoweit die G.-V. nicht anderweitig darüber verfügt.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: 39 Dampfer 23 650 000, Anzahl. a. Neubauten 822 522, Hilfsfahrzeuge im Hamb. Hafen u. 43 Schiffsbarkassen 119 003, Zweigniederlassungen in